

Arbeitsbericht der DBV-Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ für die DBV-Beiratssitzung am 22. und 23.09.2008 in Brandenburg/Havel

Mitglieder und

ständige Gäste:

Klaus Dahm (Bayr. Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen), Jochen Dreier (Stiftisches Gymnasium Gütersloh), Helga Hofmann (Stadtbücherei Frankfurt am Main/Schulbibliothekarische Arbeitsstelle), Angelika Holderried (ekz.bibliotheksservice), Hermann Ruch (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München), Dr. Ronald Schneider (Stadtbibliothek Oberhausen), Heike Steck (Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/Büchereistelle Neustadt), Antje Töppner (Stadtbibliothek Greifswald)

Geschäftsstelle:

Eva von Jordan-Bonin (Stadtbücherei Frankfurt am Main/Schulbibliothekarische Arbeitsstelle)

Die Expertengruppe tagte im Berichtszeitraum dreimal: am 05. und 06.11.2007 in Frankfurt, am 06. und 07.03.2008 in Neustadt an der Weinstraße und am 26. und 27.06.2008 in Frankfurt, jeweils zweitägig. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit lagen beim weiteren Ausbau des Schulbibliotheksportals sowie der Absicherung der künftigen technischen und inhaltlichen Betreuung des Portals, in der organisatorischen Mitarbeit an der Vorbereitung und Betreuung des dbv-Standes auf der Stuttgarter *Didacta* vom 19. bis 23.02.2008, an der Mitarbeit am Aufbau eines neuen Web-Portals zur schulischen Informationskompetenz, an den Vorbereitungen zu einer Evaluation des Ausbaustands der Schulbibliotheken in Deutschland und - wie in den Vorjahren - in der Durchführung von bzw. der Teilnahme an Tagungen, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen (national wie international), in vielen publizistischen Beiträgen sowie in der berufsinternen Öffentlichkeitsarbeit.

Von besonderer Bedeutung waren folgende Projekte:

- Web-Portal www.schulmediothek.de: Im Vordergrund stand hier der Ausbau der Menüpunkte „Unterrichts- und Lernort“ (Dokumentationen von Unterrichtsprojekten wie z. B. „Altes Ägypten“ in der Sekundarstufe I oder „Europäische Union“ in der Sekundarstufe II) sowie „Organisation und Praxis“ (unter anderem jetzt ergänzt um eine Rubrik „neue Schulbibliotheken“). Die Nutzung des Portals stellt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt wie folgt dar: Seit Freischaltung Anfang 2005 haben 133.000 Besucher das Portal über die Hauptseite benutzt, seit April 2007 wurden allein 862.000 „Page User“ gezählt. In Weiterführung der Gespräche mit dem DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) konnte die Aktualisierung und Betreuung des Portals - über das Auslaufen des Projektes in 2008 hinaus - endgültig abgesichert werden: Ab 2009 wird das Portal vom

Deutschen Bildungsserver gehostet. Für weitere redaktionelle Zuarbeit und die laufende Aktualisierung stellt das DIPF jährlich 2.000,00 € zur Verfügung. Eine mögliche Anbindung an das derzeit im Aufbau befindliche Portal „Schulische Informationskompetenz“ ist noch offen.

- *Didacta 2008*: Der zweite Messeauftritt des dbv war gegenüber der erstmaligen Präsenz auf der Kölner Didacta 2007 ganz erheblich verbessert und professionalisiert. Im Besonderen bewährt hat sich dabei die konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung und Begleitung durch ein Ortskomitee und dessen Unterstützung durch eine Honorarkraft in allen Fragen der praktischen Umsetzung. Die Expertengruppe hatte diese Regionalisierung der Organisation ja ihrerseits dem dbv vorgeschlagen, und sie steht nach der guten Resonanz in Stuttgart auch für die *Didacta* in Hannover (10. - 14.02.2009) sowohl für die konzeptionelle Arbeit als auch für eine durchgängige Standbetreuung wieder zur Verfügung.
- *Evaluation Schulbibliotheken*: In den letzten Monaten und Jahren haben sich Anfragen an die Expertengruppe und an den dbv nach dem tatsächlichen Ausbaustand der Schulbibliotheken in Deutschland bzw. in einzelnen Bundesländern auffallend gehäuft. Als Antwort kann derzeit nur auf Schätzungen verwiesen werden, die noch auf entsprechende vorsichtige Einschätzungen aus dbi-Zeiten zurückgehen. Eine an klaren Standards ausgerichtete Evaluation der tatsächlichen Zahl von Schulbibliotheken in den einzelnen Bundesländern und in den unterschiedlichen Schulstufen und Schultypen ist für alle, die hier bildungspolitisch Verantwortung tragen, ein dringendes Desiderat. Da alle bisherigen Versuche punktueller Erhebungen als wenig aussagekräftig gelten müssen (was im Wesentlichen an unterschiedlichen Vorstellungen und Maßstäben bei Bibliothekaren einerseits und Pädagogen andererseits liegt), sollte ein neuer Anlauf über die dbv-Landesverbände gemacht werden. Hierzu ist aktuell mit Frau Prof. Beger abgesprochen, auf der dbv-Vorstandssitzung in Berlin am 24. November 2008 einen konkreten Vorschlag vorzulegen und zu diskutieren (im Zusammenhang der Diskussion der künftigen Aufgabenschwerpunkte der Expertengruppe).
- *Richtlinienpapier*: Das auf der dbv-Beiratssitzung in Münster am 24.09.2007 verabschiedete Richtlinienpapier zum Ausbau schulbibliothekarischer Arbeit wurde unter anderem in BuB 1/2008 (S. 17) veröffentlicht, dort unter dem Titel „Die Schulbibliothekarische Arbeit ausbauen! Ein Positionspapier des dbv“. Für die Expertengruppe war dies eine wichtige Positionsbestimmung und zugleich eine Rückendeckung für ihre künftige Arbeit.
- *Schulische Informationskompetenz*: Die Expertengruppe arbeitet seit längerem an einem Projekt des DIPF, des DGI und anderer vergleichbar ausgerichteter Institutionen zum Aufbau eines neuen Portals Informationskompetenz mit, das sich (im Gegensatz zu www.informationskompetenz.de) ausschließlich auf schulische Lernziele und Curricula beschränkt. Die Vorarbeiten für das neue Portal zur schulischen Informationskompetenz (auch dieses integriert in den deutschen Bildungsserver) sind inzwischen abgeschlossen. Im Herbst 2008 soll das Portal, das allerdings noch erheblich ausgebaut werden muss, freigeschaltet werden.

- *Fortbildungsveranstaltungen, Vortragstätigkeiten und Publikationen:* Von der Expertengruppe wurden im Berichtszeitraum 3 Fortbildungen organisiert bzw. mit Referenten bedient:

- 05.09.2007: Der Vorsitzende referierte auf der regionalen Bibliothekstagung in Arnsberg über den Entwicklungsstand der Schulbibliotheken und über neue Kooperationsformen von Bibliotheken und Schulen.
- Am 07.11.2007 referierte Helga Hofmann beim Bildungspartnerkongress „Lesen. Lernen“ in Dortmund über innovative und erfolgreiche Modelle der Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule.
- Am 16.04.2008 referierten 3 Mitglieder der Expertengruppe - Frau von Jordan-Bonin, Frau Hofmann und Herr Dreier - auf einer Fortbildungstagung des saarländischen Ministeriums für Bildung, Familie, Frauen und Kultur in Saarbrücken.
- Am 04.06.2008 fand auf dem Bibliothekartag in Mannheim eine Diskussionsveranstaltung mit insgesamt 8 Referenten zum Thema „Bibliotheken als Bildungspartner der Schulen - Schulbibliotheken als Basis der neuen Lernkultur“, verantwortet von der Expertengruppe. Unter der Moderation des Vorsitzenden referierten auch Vertreter der Expertengruppe: Eva von Jordan-Bonin und Klaus Dahm.

Weitere Planungen sehen Vorträge und Diskussionsveranstaltungen auf der Konrad-Adenauer-Stiftung in Wesseling (22. und 23.09.2008), der Bezirksregierung Arnsberg in Dortmund (10.11.2008) und der Schule Schloss Salem (Herbst 2008) vor. Für den Bibliothekartag in Erfurt (02. bis 05.06.2009) ist eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Ganztagsschule“ geplant.

Im Schwerpunkt der publizistischen Arbeit stand die von der Expertengruppe mit verantwortete „Bildungspartner“-Rubrik von BuB, für die im Berichtszeitraum wieder eine Reihe einschlägiger Artikel verfasst bzw. eingeworben wurde.

- *Auslandsaktivitäten:* Eva von Jordan-Bonin und Helga Hofmann informierten in Guangzhou/China über den „Stand der Leseforschung in Deutschland“ und „Best-Practice-Aktivitäten der Stadtbücherei Frankfurt am Main“.

Hermann Ruch informierte auf Einladung des Goethe-Instituts in Taschkent und Samarkant etwa 100 Bibliothekare über Bibliotheken und Schulbibliotheken in Deutschland. Eva von Jordan-Bonin nimmt an der IASL-Konferenz am 03. bis 06.08.2008 in Berkeley/USA, der Vorsitzende an der 74. IFLA-Generalkonferenz in Québec/Kanada teil.

- *Weiterführung der Arbeit:* In enger Abstimmung mit Herrn Moeske als Vorsitzenden der Sektion 1 entwickelte die Expertengruppe eine Agenda für

die nächsten 3 Jahre, die auch in den Ausschreibungstext für die Amtsperiode der Expertengruppe 2009 bis 2011 eingeflossen ist, der dem dbv im Juli d. J. über Herrn Moeske zugeleitetet wurde. Leider wird die Stadtbücherei Frankfurt für die neue Amtsperiode die Geschäftsführung der Arbeitsgruppe nicht mehr übernehmen können. Allerdings haben alle Mitglieder und auch Eva von Jordan-Bonin für die Geschäftsstelle ihre Bereitschaft erklärt, entsprechend der Neufestlegung der Amtsperioden für die Kommissionen und Expertengruppen ihre Arbeit bis Mitte 2009 noch weiter wahrzunehmen.

Dr. Ronald Schneider
(Ltd. Bibliotheksdirektor)
Vorsitzender